

## Veranstaltungsort:

Gebläsehalle der Henrichshütte in Hattingen  
Werksstraße 31-33  
D-45527 Hattingen

Anfahrtsskizze auf der Homepage:

[www.lwl.org/industriemuseum/standorte/henrichshuette-hattingen](http://www.lwl.org/industriemuseum/standorte/henrichshuette-hattingen)

Donnerstag, 29. Oktober 2020

9.00 Uhr - 17.00 Uhr

## Tagungsgebühr:

45 Euro

(für Studierende und Doktoranden kostenfrei)

## Anmeldung:

bis zum 16. Oktober 2020

unter [www.staedtebau.rwth-aachen.de](http://www.staedtebau.rwth-aachen.de)

Die Fachtagung ist als Fortbildungsveranstaltung für Mitglieder der Architektenkammer in den Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung mit 4 Unterrichtsstunden anerkannt.

## Kooperationspartner:



Technology  
Arts Sciences  
TH Köln



Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



## Veranstalter:

FACHGRUPPE  
STÄDTEBAULICHE DENKMALPFLEGE  
[www.staedtebau-denkmalpflege.de](http://www.staedtebau-denkmalpflege.de)

## Mitglieder der Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege:

RWTH Aachen,  
Institut für Städtebau und Europäische Urbanistik  
Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher

RWTH Aachen, Sicherung kulturellen Erbes  
Jun.-Prof. Dr.-Ing. Carola Neugebauer

TH Köln, Städtebau und Planungspraxis  
Prof. Dipl.-Ing. Yasemin Utku

TU Dortmund, Fakultät Raumplanung  
Dipl.-Ing. Marcus Lumma M.A.

FH Dortmund  
V. Prof. Dr. Alexandra Apfelbaum

ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung  
Dipl.-Ing. Magdalena Leyser-Droste

LWL-Denkmalpflege,  
Landschafts- und Baukultur in Westfalen  
Dr. Nina Overhageböck

Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur

Dr. Martin Bredenbeck  
Dr. Gudrun Escher  
Dipl.-Ing. Walter Ollenik  
Dipl.-Ing. Rainer Rossmann

## Kontakt:

Institut für Städtebau und Europäische Urbanistik  
Wüllnerstraße 5B  
52062 Aachen  
+49 (0) 241- 80-95034  
[staedtebau-denkmalpflege@staedtebau.rwth-aachen.de](mailto:staedtebau-denkmalpflege@staedtebau.rwth-aachen.de)

## Fotos:

Titel: Nordbahntrasse Wuppertal | © Marcus Lumma  
Innenseite: Schwarzbachtrasse Wuppertal | © Marcus Lumma

# JAHRESTAGUNG STÄDTEBAULICHE DENKMALPFLEGE 2020



## BEWEGUNG IN DER STADT: Mobilität und Denkmalpflege

Donnerstag, 29. Oktober 2020  
Henrichshütte in Hattingen

# BEWEGUNG IN DER STADT: Mobilität und Denkmalpflege

Die Mobilität steht vor einem radikalen Umbruch. Die anstehenden Veränderungen haben einen großen Einfluss auf den baulichen Bestand und die öffentlichen Räume. Jahrhundertlang war Mobilität von Menschen nur der privilegierten Oberschicht vorbehalten. Dies änderte sich mit der Industrialisierung, die den massenhaften Transport der Arbeiterschaft zu den großen Industrien erforderte, zuerst vor allem mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Straßenbahnen, die erste infrastrukturelle Zäsuren in der kleinteiligen mittelalterlichen Stadt hervorriefen und gleichzeitig Verbindungslinien ins Umland schufen. Die dafür gebauten Trassen und ihre spätere Verlegung in Hochlage segmentierten die sich immer weiter ausdehnenden Stadtquartiere. Seit der Erfindung des Ottomotors verlagerte sich die Mobilität zunehmend auf den motorisierten Individualverkehr. Die autogerechte Stadt war das alles dominierende Leitbild der Moderne, vor allem im Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Das Auto mit seinen raumgreifenden Erfordernissen für den fließenden und ruhenden Verkehr legte sich wie eine Folie über den gesamten Stadtkörper bis in seine feingliedrigsten Elemente. Mit der Klimakrise ist die sich immer weiter ausdehnende individuelle Mobilität in die Kritik geraten. Ein Paradigmenwechsel hin zu Entschleunigung und weniger schädlichem Autoverkehr in den Innenstädten eröffnet neue Chancen für den öffentlichen Raum und eine Renaissance des Stadterlebnisses.

Die diesjährige Jahrestagung Städtebauliche Denkmalpflege stellt Fragen, wie sich verändertes Mobilitätsverhalten auf das Stadtgefüge auswirkt, welche neuen Qualitäten von Stadträumen und Nutzungsformen gewonnen werden können, aber auch wie mit den überkommenen Verkehrsbauten umzugehen wäre.



Donnerstag, 29. Oktober 2020 | Henrichshütte in Hattingen  
Tagungsprogramm

**09.00 Uhr Anmeldung, Registrierung und Kaffee**

**09.30 Uhr Begrüßung**

Robert Laube, Leiter LWL Industriemuseum  
Henrichshütte in Hattingen

**Grußworte und Einführung**

Dirk Glaser, Bürgermeister Hattingen  
Thomas Schürmann, MHKBG NRW  
Prof. Christa Reicher,  
Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege

**10.00 Uhr Mobilität im Wandel**

Dr.-Ing. Ursula Baus, Publizistin, Stuttgart

Statements von und Diskussionsrunde mit  
Dr. Dorothee Boesler, LWL-Denkmalpflege,  
Landschafts- und Baukultur, Münster  
Hilmar von Lojewski, Beigeordneter  
Deutscher Städtetag  
Prof. Dr. Christoph Zöpel, Minister a. D.

Moderation Prof. Dr. Carola Neugebauer

**11:30 Uhr INFRASTRUKTUREN, DIE KEINER  
MEHR BRAUCHT?**

Einführung und Moderation:  
Prof. Yasemin Utku

**Von der Eisenbahntrasse zum Erlebnisweg**

Claus Kaminski, Wuppertalbewegung e.V. /  
Rüdiger Bleck, Ressortleiter Stadtentwicklung,  
Stadt Wuppertal

**Neue Themen für alte Parkhäuser**

Prof. Jörg Leiser, BeL Architekten, Köln

**Diskussion**

mit Felix Feldhofer, Findeisen-Stiftung  
für Kunst und Baukultur, Köln,  
den Referenten und dem Publikum

**13.00 Uhr Mittagspause**

**14.00 Uhr MOBILITÄT - GESTERN, HEUTE  
UND IN ZUKUNFT**

Einführung und Moderation:  
Magdalena Leyer-Droste und  
Rainer Rossmann

**Mobilität im historischen Kontext  
- Ein Blick in die Geschichte**

Dr. Elke Janßen-Schnabel,  
Städtebauliche Denkmalpflege,  
LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland

**- Aktuelle Herausforderungen  
und Lösungen**

Dr. Jascha Braun,  
Städtebauliche Denkmalpflege,  
LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland

**15.00 Uhr Pause**

**15.30 Uhr Neue Mobilität - Visionen und  
Technologien für die Stadt von Morgen**

Dr. Gerhard Gudergan,  
Leiter Geschäftsbereich Forschung,  
FIR e.V. RWTH Aachen University

**Mobilitätskonzepte in der  
Quartiersentwicklung**

Klaus Franken,  
Catella Project Managing GmbH Düsseldorf

**Diskussion**

mit den Referenten und dem Publikum

**16.30 Uhr Resümee und Ausblick**

Prof. Christa Reicher

**16.45 Uhr Gelegenheit zum Austausch**

**17.00 Uhr Ende der Veranstaltung**